

06.07.2009 – PM 58/2009

Baustoffindustrie

2,7 % mehr Geld für Beschäftigte der Baustoffindustrie Ost

Frankfurt am Main – Die Löhne und Gehälter der rund 5000 Beschäftigten der Sand-, Kies-, Mörtel-, Transportbeton- und Natursteinindustrie im Osten Deutschlands steigen rückwirkend zum 1. April 2009 um 2,7 Prozent. Laufzeit des Tarifvertrags ist 12 Monate. Darauf haben sich Ende letzter Woche die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und der Unternehmerverband mineralische Baustoffe geeinigt.

„Es ist ein der Situation angemessenes Ergebnis, mit dem wir zufrieden sein können“, sagt Andreas Wittig, IG BAU-Verhandlungsführer für die Baustoffindustrie Ost. Das Tarifergebnis ist in der dritten Verhandlungsrunde zustande gekommen.

Durch die Tarifierhöhung ist der Ecklohn in der Sand-, Kies-, Mörtel-, Transport- und Natursteinindustrie von 10,59 Euro auf 10,88 Euro gestiegen. Um mehrere bisher gültige Lohn- und Gehaltstabellen schrittweise anzugleichen, wird ein Korrekturfaktor eingesetzt. Dieser bewirkt, dass die Gehälter bis zu 3,7 Prozent, die Löhne bis zu 2,95 Prozent steigen. Der Tarifvertrag ist ab sofort gültig.

(1014 Zeichen)